

## Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
<b>Sozial- und Gesundheitsausschuss</b>	28.11.2017	öffentlich
<b>Integrationsrat</b>	20.12.2017	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

### **Bericht zum Einsatz der Kompetenzfinder bei der REGE mbH**

**Betroffene Produktgruppe**

11.05.06 – REGE mbH

**Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan**

Die Mittel sind bereits im städtischen Haushalt vorgesehen.

**Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)**

SGA, 25.10.2016, TOP 4.1, Drucksachen-Nr. 2987/2014-2020

SGA, 17.01.2017, TOP 6.3, Drucksachen-Nr. 4181/2014-2020

Integrationsrat, 25.01.2017, TOP 9, Drucksachen-Nr. 4181/2014-2020

**Sachverhalt:**

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss hat in seiner Sitzung vom 25.10.2016 unter TOP 4.1 die Verwaltung beauftragt, über die Arbeit des bei der REGE mbH eingesetzten Kompetenzfinders zu berichten.

Dazu erfolgte ein Zwischenbericht am 17.01.2017 im Sozial- und Gesundheitsausschuss und am 25.01.2017 im Integrationsrat.

Der Kompetenzfinder war seit Mai 2016 bis August 2017 als Mitarbeiter bei der REGE mbH beschäftigt.

Er wurde in Syrien geboren und lebt seit Dezember 2014 in Deutschland. Seine Muttersprache ist arabisch, er spricht zudem fließend englisch und deutsch. Durch seine eigene Lebensgeschichte und seine Erfahrungen als Dolmetscher in Deutschland ist er mit der Mentalität von geflüchteten Menschen eng vertraut. Dies ermöglicht ihm bei der Einstiegsberatung der Zielgruppe einen einfachen und niedrighschwelligem Zugang „auf Augenhöhe“. Ab September 2017 konnte er – auch aufgrund seiner eigenen Entwicklung durch die Arbeit – eine Ausbildung zum IT-Systemelektroniker aufnehmen.

Ab September 2017 wurde die Arbeit von zwei Mitarbeiterinnen übernommen. Sie verfügen über arabische, englische und türkische Sprachkenntnisse, studieren parallel und sind aufgrund ihrer eigenen Herkunft mit den kulturellen und sozialen Rahmenbedingungen der Geflüchteten ebenso vertraut.

**Auftrag:**

Die Kompetenzfinder sind inzwischen, neben den Unterkünften, vorrangig im sozialen Umfeld der Wohnunterkünfte aktiv. Sie spüren Talente und Kompetenzen auf und bieten eine Weiterleitungs-/Verweisberatung (mit möglichst engen Übergaben) vor Ort an. Sie arbeiten mit den Akteuren in

diesem Arbeitsfeld, wie z. B. Ansprechpartnern der Unterkunftsbetreiber, den anderen relevanten internen Projekten (REGE-Port, Flüchtlingsprojekt alpha-owl II, KAUSA-Beratungsstelle, Schulsozialarbeit an den Berufskollegs), der städtischen Sozialarbeit, dem Integration Point der Agentur für Arbeit, dem Quartiersmanagement, etc. eng zusammen.

Die Einsatzorte bezgl. der Gemeinschaftsunterkünfte waren im Berichtsjahr 2016 und 2017 vorrangig in:

- Mitte (HBZ), Kleiberweg 3, (2016 und 2017)
- Mitte (Fachhochschule), Werner-Bock-Str. 26-34 (nur in 2016)
- Ummeln, Erlenstr. 4 (2016 und 2017)
- Brackwede, Eisenbahnstr. 29b (2016 und 2017)
- Sennestadt, Industriestr. 40 (2016 und 2017)
- Sennestadt Württemberger Allee (2017)
- Brake, Herforder Straße (2017)
- Rütli, Osnungstr. 245 (2017)
- Tieplatzschule Heepen (2016 und 2017).

#### Ergebnisse:

Annähernd allen geflüchteten Menschen wurde auf unterschiedlichen Wegen (siehe Akteure) das Angebot offeriert. Daraus ergaben sich seit Juli 2016 Beratungs-/Kontaktgespräche (vorwiegend in den Gemeinschaftsunterkünften) für **622 Geflüchtete**:

- **80 Personen mit Hochschulerfahrung**, wovon 42 Personen einen Universitätsabschluss aus ihren Herkunftsländern besitzen, von denen 24 Personen zu weiterführenden (Studien-) Beratungen an die Universität Bielefeld weiter verwiesen wurden. Alle Personen mit Hochschulerfahrung wurden an individuelle Sprachförderangebote weitergeleitet, soweit diese nicht bereits besucht wurden.
- **25 Personen mit einer Berufsausbildung** wurden in die Anerkennungsberatung von IHK und Handwerkskammer übergeleitet.
- **55 Personen aus der Unterkunft in Brake** wurden vor Ort über weitergehende Angebote in festen Beratungszeiten informiert.
- **53 Personen wurden an die „KAUSA-Servicestelle** des Jugendbereichs zwecks Ausbildungsberatung und Teilnahme an Informationsveranstaltungen übergeleitet.
- **45 Geflüchtete konnten zu den Projektangeboten** der Kommunalen Arbeitsförderung wie **„kommunale Arbeitsgelegenheiten“, Integrationslotsen“ und „Flüchtlings-integrationsmaßnahmen“** zur Prüfung der individuellen Voraussetzungen einer Teilnahme übergeleitet werden.
- **75 Personen wurden in Einstiegs-/Basissprachkurse** der REGE mbH weiter vermittelt oder zur Teilnahme an Integrationskursen vorgemerkt. 10 Personen, die in die Anerkennungsberatungen von IHK und HWK weitergeleitet wurden.

Der Kompetenzfinder informierte außerdem über freie Stellenangebote. Neben der hausinternen Weiterleitung an den Bereich „Personalvermittlung plus“ der REGE mbH, wurden u. a. auch freie Stellen in der Saisonbeschäftigung im Cornelsen Verlags Kontor aktiv genutzt, um eine Heranführung an den Arbeitsmarkt zu absolvieren. Alle Vermittlungsaktivitäten führten zu

- 23 Teilnehmenden in betrieblichen Praktika,
- 31 Teilnehmenden an Betriebsbesichtigungen sowie
- 20 Vermittlungen in sozialversicherungspfl. Beschäftigungsverhältnisse.

Alle weiteren erreichten Menschen befinden sich in passgenauen Beratungsstrukturen (wie „REGE-Projekt alpha-owl II“, Jobcenter, Arbeitsagentur) für weitere Bildungsangebote.

Darüber hinaus befanden sich die Menschen auch bereits in der Regel in den kommunalen Einstiegssprachkursen, so dass darüber eine anschließende Überleitung in passgenaue Angebote

weitestgehend sichergestellt war.

Da alle ratsuchenden Menschen in den o. g. Gemeinschaftsunterkünften bis Ende des Jahres 2016 erreicht wurden und zudem mit dem Rückbau zentraler Unterkünfte begonnen wurde, gab es seit dem 01.01.2017 noch 38 Besuche in den Unterkünften. Parallel erfolgte seit November 2016 bereits die Umsteuerung hin zur aufsuchenden Beratung in ihrem neuen sozialen Umfeld aber auch in weiteren, folgenden Kontexten:

Viele Geflüchtete kamen von sich aus auch mit bisher unbekanntem Personen in den REGE- Port, von wo aus der Kompetenzfinder ebenfalls die Lotsen- und Verweisberatung durchführt. Im Gegensatz zur Ansprache im Wohnumfeld/an den Wohnungen bot sich hier – neben dem Wiedererkennungsfaktor – eine auch räumlich geeignetere Gelegenheit zur Erstorientierung/-beratung. Aber auch als Sprachmittler bei externen Informationsveranstaltungen und in der Begleitung zu Ämtern wurde die Arbeit geschätzt und neue Menschen für die Erstberatung erreicht. Außerdem hat sich die Präsenz der REGE mbH in den Quartieren Sieker, Sennestadt und Ostmannurmviertel als hilfreich erwiesen, weil der Kompetenzfinder auch in diese Beratungsstruktur weiterleiten konnte.

Nach wie vor hat der Kompetenzfinder vorrangig positive Erfahrungen u. a. in Bezug auf die Motivation und Integrationsbereitschaft der geflüchteten Menschen gemacht. Nahezu alle Beratenen waren – neben den Informationen zu Beschäftigungs- und Ausbildungsmöglichkeiten – insbesondere an den angebotenen Sprachfördermöglichkeiten in der Stadt Bielefeld interessiert und haben besonders das Angebot der „Eingangssprachkurse“ zahlreich angenommen. Viele haben es bedauert, dass es für sie im Anschluss keine Möglichkeiten für weiterführende Sprachangebote ab Sprachniveau A1 gibt. Nahezu alle Beratenen würden gerne längerfristige Sprachförderangebote wahrnehmen. Der Teil der Geflüchteten, die sich sprachlich gut weiterentwickeln konnten, sind inzwischen aktiv auf der Suche nach Arbeit und fanden mit dem Kompetenzfinder einen guten Informationsgeber für freie Stellen und bedarfsgerechte Unterstützung.

Stark unterdurchschnittlich wurden bisher Frauen erreicht, je nach Ort und Ansprache waren es zwischen 5% und 10% der Erreichten. Dies erfährt nunmehr durch die beiden Mitarbeiterinnen eine Veränderung. Derzeit werden Ansprachemöglichkeiten und Themenfelder mit „Türöffnerfunktion“ in Form von Workshop-Angeboten angegangen, um einen direkteren Zugang zu dieser Zielgruppe zu erhalten.

**Beigeordneter**

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.